

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Antimon“ vom 15. November 2021 10:33

[Moebius](#) [ninale](#) Meint ihr wirklich, dass das ausschlaggebend war? Wenn ich überlege, wie das bei uns organisiert wurde, habe ich da meine Zweifel. Es war wirklich super einfach sich auf der kantonalen Plattform anzumelden, ältere Menschen haben auch anrufen können und in den Landkantonen waren von Anfang an die Hausärzte mit eingebunden. Entsprechend schnell waren die alten Leute auch geimpft. Die Impfzentren waren und sind top organisiert, man kann da lange schon ohne Termin einfach so hingehen. Oder man geht völlig unkompliziert in eine Apotheke, die impfen dort bei uns immer schon auch Grippe, FSME, etc. Einzig das mit den Streetworkern, ja das kann ich mir vorstellen, dass das für Basel z. B. auch noch was gebracht hätte. Aber gerade in den Städten, also dort wo überhaupt Migranten leben, sind die Impfquoten ja OK. Das Problem ist die Landbevölkerung und da kann sich keiner über mangelnde Aufklärung und schlechte Angebote beklagen. Genau das meine ich damit, dass die Politik da akut nicht so die Rolle gespielt hat. Die muss vorher schon vieles richtig gemacht haben, sonst hätten die Leute nicht gewollt, da hätten die sich akut noch so Mühe gegeben können.